

VORAUSSETZUNGEN

Hochschulstudium mit mindestens 240 Credits in Verwaltungswissenschaften, Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Kriminalistik/Kriminologie oder in vergleichbaren Studiengängen an einer in- oder ausländischen Hochschule und mindestens ein Jahr einschlägige Berufserfahrung

oder

Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium von weniger als 240 Credits (z. B. PVD B.A.) und weitere Anrechnungsmöglichkeiten wie z. B. ein zusätzliches Studium oder nachgewiesene mehrjährige einschlägige Berufserfahrung? Sprechen Sie uns bezüglich der möglichen Anerkennung weiterer Credit Points gerne an!

Sehr gute Deutschkenntnisse und mindestens Englisch-Grundkenntnisse

Details zu den Zugangsvoraussetzungen finden Sie unter www.master-pubgov-dhpol.de

KONTAKT

Studiengangsleitung



Prof. Dr. Eckhard Schröter



Prof. Dr. Stefan Jarolimek



Joachim Faßbender

NOCH FRAGEN?

Senden Sie uns Ihre Fragen gerne an master-pubgov@dhpol.de oder informieren Sie sich auf unserer Webseite unter www.master-pubgov-dhpol.de



master **PubGov**
Public Governance and
Democratic Resilience



Innere Sicherheit
stärken und
demokratische
Resilienz aktiv
gestalten

Der Weiterbildungsstudiengang
für Fach- und Führungskräfte in
Behörden und Organisationen
mit Sicherheitsaufgaben

neu ab
April 2024



große Herausforderungen

Die Fragmentierung der Gesellschaft sowie Polarisierungstendenzen nehmen immer weiter zu. Verschwörungstheorien, politische Radikalisierungen, „Fake News“ stellen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) wie auch Kommunen vor immer größere Herausforderungen. Wie gelingt es Organisationen und ihren Beschäftigten vor diesem Hintergrund handlungsfähig zu bleiben und demokratische Widerstandsfähigkeit zu stärken?

innovatives Angebot

Der neue zweijährige berufsbegleitende Masterstudiengang „Public Governance and Democratic Resilience“ an der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) macht hier ein innovatives Angebot. Er liefert (zukünftigen) Fach- und Führungskräften eine wissenschaftlich fundierte Grundlage auf aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen zu reagieren, die Strategiefähigkeit in ihren Organisationen aktiv mitzugestalten und deren demokratische Resilienz zu erhöhen.

ZIELGRUPPEN

(zukünftige) Fach- und Führungskräfte in:

- BOS, z. B. Polizei, Zoll, Feuerwehr, Verfassungsschutzbehörden, Katastrophen- und Zivilschutz, Justizvollzug, einschlägige Ministerien der Länder und des Bundes
- Städten, Gemeinden und Landkreisen, z. B. Ordnungsämter oder Personalämter

Der interdisziplinäre Masterstudiengang richtet sich ausdrücklich an Angehörige aller Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie Kommunen und steht nicht nur Polizeibeamtinnen und -beamten offen.

Absolventinnen und Absolventen des neuen Studiengangs „Public Governance and Democratic Resilience“ werden mit einem breiten interdisziplinären, theoretischen und praktischen Wissen in ihre Behörden zurückkehren oder in neue Aufgabenfelder einsteigen. Denkbar sind z. B. folgende Bereiche:

- Prävention (innerhalb und außerhalb von Polizeibehörden, z. B. als Werte- oder Extremismusbeauftragte oder als Kooperationspartner in Präventionsräten)
- Strategieentwicklung (u. a. zur Kriminalitätsbekämpfung)



Abschluss

Master of Arts (M.A.)

Public Governance and Democratic Resilience

- berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang
- vier Semester Regelstudienzeit

- Beschwerdemanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aus- und Fortbildung
- Beratung des Spitzenmanagements
- Politikberatung (auf kommunalen und staatlichen Ebenen)
- Rechtsetzung (in ministeriellen Verwendungen)

WANN UND WO?

- Ab 1. April jedes Jahres, Bewerbung vom 1. Oktober 2023 bis zum einschließlich 15. Januar 2024 für April 2024
- Blended Learning: vorwiegend online, Präsenzphasen auf dem Campus der DHPol in Münster-Hiltrup an Randtagen der Arbeitswoche

Sie haben aufgrund familiärer oder beruflicher Verpflichtungen spezielle Erfordernisse? Kontaktieren Sie uns! Wir beraten Sie gerne zu möglichen Lösungen.

